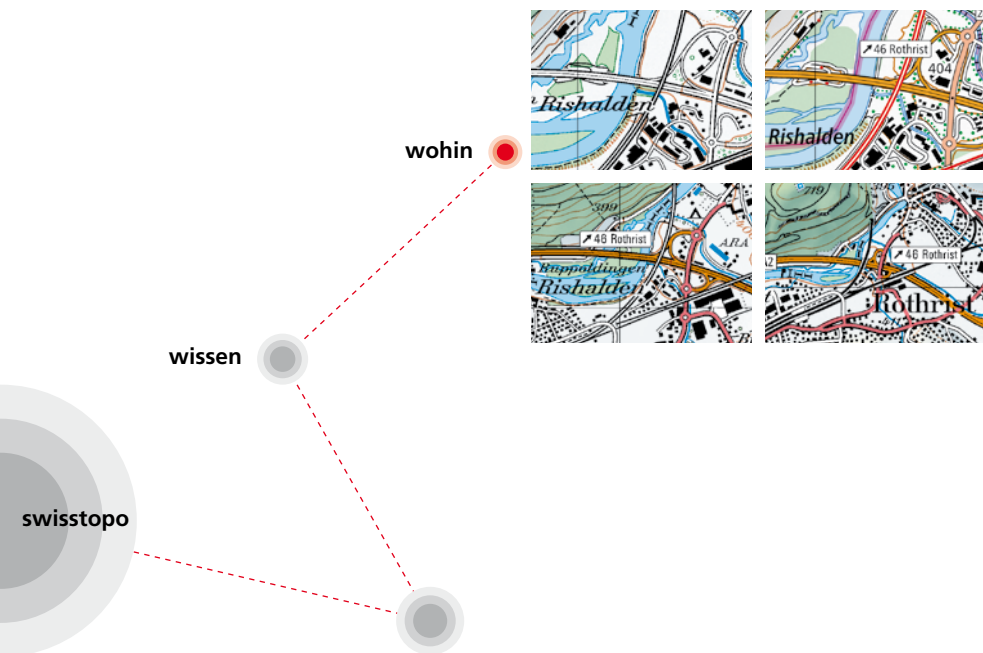


Zeichenerklärung

Landeskarten 1:25 000, 1:50 000 und 1:100 000



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
www.swisstopo.ch

Zeichenerklärung

Diese Zeichenerklärung zeigt die verwendeten Karten-Signaturen der Landeskarten 1:25 000, 1:50 000 und 1:100 000. Die Signaturen der anderen Massstäbe sind auf den Karten erklärt.

Die Landeskarten 1:25 000 erscheinen seit 2014 mit einer neuen Kartengrafik. Darum bestehen zwei unterschiedliche Zeichenerklärungen. Die neue Zeichenerklärung befindet sich auf der Rückseite des Faltblattes.

Strassen, Wege

		1:25 000	1:50 000	1:100 000
Autobahn (richtungstrennt) Verzweigung	Autobahn im Bau			
Raststätte Parkplatz				
Autostrasse (nicht richtungstrennt) Ausfahrt / Einfahrt	Autostrasse im Bau			
Durchgangsstrasse	Verbindungsstrasse			
1. Kl.-Strasse (mind. 6 m breit)	Auffällige Brücke			
2. Kl.-Strasse (mind. 4 m breit)	Auffällige Brücke			
Quartierstrasse (mind. 4 m breit)	Auffällige Brücke			
3. Kl.-Strasse (mind. 2,8 m breit)	Gedeckte Brücke			
4. Kl., Fahrweg (mind. 1,8 m breit)	Fahrbrücke			
5. Kl., Feld-, Wald-, Veloweg	Steg, Passerelle			
6. Kl., Fussweg	Personenfähre mit Seil Personenfähre ohne Seil			
Wegspur, Übergang im Gebirge	Wegspur auf Gletscher			
Durchfahrtssperre				
Auffällige Kreisel	Grosser Parkplatz			
Kreuzungen, Niveauübergänge				
Unterführungen				
Überführungen				
Tunnels	Lüftungsschacht			
Galerie				
Parkweg	Panzerpiste			
Historische Strasse				
Flugplatz mit Hartbelagpiste				
Flugplatz mit Graspiste				

Bahnen

1: 25 000

1: 50 000

1: 100 000

Bahnhof Halle / Perrondach

Haltepunkt mit Gleisanlage

Haltepunkt ohne Gleisanlage

Normalspurbahn mehrspurig Brücke

Normalspurbahn einspurig Brücke

Schmalspurbahn mehrspurig Brücke

Schmalspur-, Zahnrad-,
Standseilbahn einspurig Brücke

Güterbahn, Museumsbahn,
Bahn ausser Betrieb Brücke

Überlandstrassenbahn
mit Haltepunkt Brücke

Industriegleis Brücke

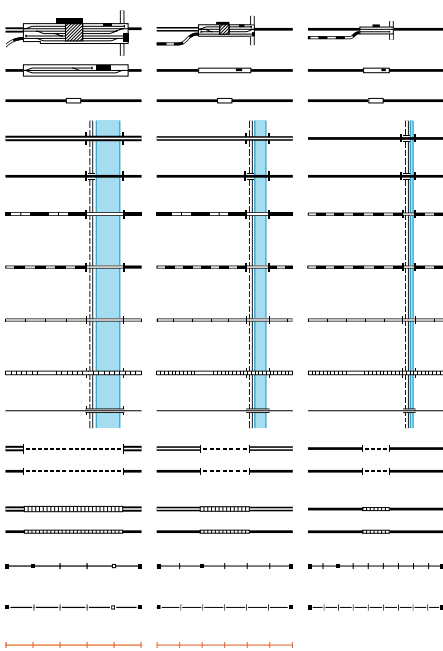
Tunnels

Galerien

Luftseil-, Gondel-, Sesselbahn
mit Zwischenstation Hauptmast

Material-, Betriebsseilbahn Hauptmast

Skilift



Gelände

Höhenkurven Erdboden, Geröll, Gletscher / See

Zählkurven Erdboden, Geröll, Gletscher / See

Zwischenkurven Erdboden, Geröll, Gletscher / See

Senke Doline

Erdböschung Steinböschung

Einschnitt Damm

Erdschlipf Kiesgrube

Lehmgrube Steinbruch

Fels Geröll

Gletscher Moräne

10 m (Jura, Mittelland)
20 m (Alpen)

20 m

50 m

100 m

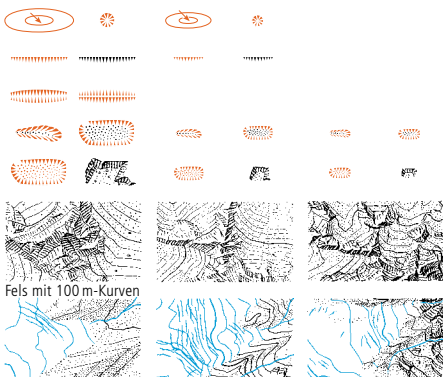
200 m

200 m

5 m / 10 m

10 m

25 m



Einzelsignaturen

1:25 000

1:50 000

1:100 000

Haus	Ruine			
Abgelegener Gasthof	Turm			
Treibhaus	Tanklager			
Schreibergarten	Denkmal			
Kirche	Kapelle			
Friedhof	Bildstock, Wegkreuz			
Kühlturm	Windkraftwerk			
Hochkamin	Schloss, Burg			
Aussichtsturm	Radiosender			
Antenne gross	Antenne klein			
Campingplatz	Rodelbahn			
Sportplatz	Stadion			
Schiessstand				
Pferderennbahn				
Arealabgrenzung	Golfplatz			
Sprungschanze	Trockenmauer			
Mauer	Lawinverbauung			
Höhle, Grotte	Felsblock			

Trigonometrische Punkte, Höhenangaben

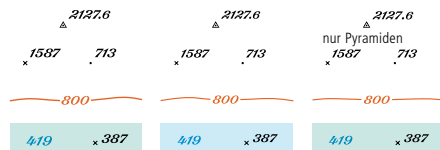
Triangulationspunkte 1.–3. Ordnung und LV 95

Höhenkote

Zählkurve

Seespiegelhöhe

Seebodenpunkt



Vegetation

Wald, geschlossener Rand

Offener Wald

Gebüsch

Obstgarten

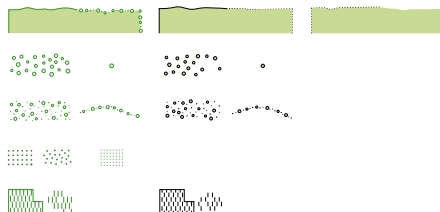
Reben

Wald, lockerer Rand

Einzelbaum / Baumgruppe

Hecke

Baumschule



Gewässer

1: 25 000

1: 50 000

1: 100 000

Quelle	Bach			
Wasserfall				
Trockenrinne	Bachverbauung			
Fluss, Altwasser	Flussverbauungen, Wehr			
Sumpf	Torfland			
See, Ufer	Unbestimmtes Ufer			
Hafen, Ufermauer	Autofähre			
Schiffsstation	Seespiegelhöhe			
Staumauer	Seebodenpunkt			
	Staukote			
See mit stark wechselndem Wasserstand				
Druckleitung einfach	Druckleitung mehrfach			
Druckleitung unterirdisch, Wasserstollen				
Wasserbecken	Brunnen			
Zisterne	Zisterne gedeckt			
Abwasserreinigungsanlage	Öffentliches Schwimmbad			
Reservoir	Wasserturm			
Elektrizitätswerk mit Schaltstation	Hochspannungsleitung mit Mast			

Grenzen

Landesgrenze mit Grenzzeichen und Nummer			
Kantons- oder Kreisgrenze mit Grenzstein			
Bezirksgrenze mit Grenzstein			
Gemeindegrenze mit Grenzstein			
Nationalpark-, Naturschutzparkgrenze			

Kartenschriften

Je nach Art des bezeichneten Objektes wird eine bestimmte Schriftart verwendet. So werden politische Gemeinden aufrechtstehend, unselbständige Orte, Ortsteile und Quartiere schrägliegend angeschrieben. Die Bezeichnungen von Tälern und Bergen sind in normaler Schrift, jene von Gebieten in magerer Schrift dargestellt. Die Bedeutung der bezeichneten Objekte wird mit der Schriftgrösse und Schriftart angegeben. Die Grösse der Siedlungsnamen richtet sich nach der Einwohnerzahl.

Siedlung	Einwohner	1:25 000	1:50 000	1:100 000
Stadt	über 50 000	BERN	GENÈVE	ZÜRICH
Stadt	10 000 – 50 000	LUGANO	CHUR	SION
Politische Gemeinde	2000 – 10 000	Sumvitg	Biasca	Buochs
Politische Gemeinde	unter 2000	Cressier (NE)	Sağogn	Corippo
Ort, Ortsteil, Quartier	über 2000	Cassarate	Bruggen	Le Sentier
Ort, Ortsteil, Quartier	100 – 2000	Champfèr	Carasso	Mürren
Weiler, Häusergruppe	50 – 100	Le Plan	Clavaniev	Nante
Einzelhaus, Hof, Hütte		Trifhütte SAC	La Râpette	A. Naucuola

Weitere Schriftbeispiele				
Gebiete, Wälder	Clos du Doubs	G i b e l e g g m a l d		
Täler	Surselva	Val Malvaglia	Chummertälli	
Berge	Jungfrau	Rosablanche	Poncione di Braga	
Pässe	Passo del San Gottardo	Col de la Croix	Fuorcla Surlej	
Flüsse	LE RHÔNE	Limmat	Verxasca	Ova Chamuera
Seen	LAGO MAGGIORE	Lac de Morat	Lej da Segl	
Gletscher	Aletschgletscher	Vadret Pers	Gh. dei Cavagnoli	Gl. de Darbonneire

Neue Landeskarten für die Schweiz

swisstopo modernisiert die Landeskarten

Das grösste amtliche Kartenwerk der Schweiz – die Landeskarte 1:25 000 mit 247 Blättern – wird überarbeitet. Die Ablösung der alten Landeskarte 1:25 000 erfolgt schrittweise mit der Nachführung der einzelnen Kartenblätter.

Warum eine neue Landeskarte? Die ab den 1950er Jahren entstandene Landeskarte 1:25 000 ist ein zuverlässiges Produkt. Um den wachsenden Bedürfnissen zu entsprechen, ist aus technischer und grafischer Sicht eine Modernisierung notwendig.

Moderne Grundlagen

Grundlage bildet eine kartografische Datenbank. Die Landschaft wird dazu im Topografischen Landschaftsmodell TLM dreidimensional erfasst. Aus dem TLM werden die benötigten Objekte ausgewählt und kartografisch dargestellt. Resultat davon ist das sogenannte Digitale Kartenmodell DKM.

Flexible Nutzung

Hinter den gedruckten Karten verbergen sich künftig Daten, die eine flexiblere Nutzung zulassen:

- variable Darstellung der Kartografie durch Anpassen von Farben, Objektdarstellungen oder das ein- und ausblenden von Themen
- Verknüpfung mit Daten von Dritten wie Adressen oder Tourismusinformationen
- rascheres Aktualisieren der Karte nach dem Aufbau

Leicht lesbare Karteninhalte

Durch die sorgfältige Überarbeitung der Darstellung hat die Karte ein frisches Erscheinungsbild und ist leicht lesbar. Der typische Charakter der Landeskarte bleibt dabei erhalten. Wesentliche sichtbare Änderungen sind:

- gut lesbare Schrift
- Abstufung des Strassennetzes nach Breite und Farbunterstützung für die Verkehrsbe-deutung
- rote Farbe für das Bahnnetz und die Bahnhöfe
- grössere Darstellung von Signaturen zur Verbesserung der Lesbarkeit
- Verzicht auf einseitig schattierte oder gestrichelte Doppellinien bei Strassen
- Einführung farbiger Grenzbänder (Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen)

Weitere Informationen:
www.swisstopo.ch/nlk

Zeichenerklärung: Neue Landeskarte 1:25 000

Strassen, Wege

1:25 000

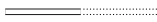
Autobahn, im Bau



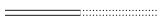
Autostrasse, im Bau



10 m-Strasse (> 10 m)
Hartbelag, Naturbelag



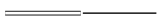
8 m-Strasse (> 8 m)
Hartbelag, Naturbelag



6 m-Strasse (> 6 m)
Hartbelag, Naturbelag



4 m-Strasse (> 4 m)
Hartbelag, Naturbelag



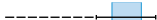
3 m-Strasse (> 3 m)
Hartbelag, Naturbelag,
nicht befahrbar



2 m-Weg (> 2 m)
Hartbelag, Naturbelag,
nicht befahrbar



1 m-Weg (< 2 m), Steg



Markierte Route



Wegstück



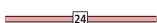
Durchfahrtssperre



Treppe (kurz, lang)



Durchgangsstrasse



Verbindungsstrasse



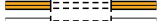
Raststätte



Galerie / gedeckte Brücke



Tunnel



Öffentlicher Verkehr

Bahnhof



Haltestelle, auf Strasse



Unterirdischer Bahnhof



Autoverladestation



Normalspurbahn mehrspurig,
im Bau



Normalspurbahn einspurig,
im Bau



Schmalspurbahn mehrspurig,
im Bau



Schmalspurbahn einspurig /
Kleinbahn, im Bau



Anschlussgleis



Tunnel



Galerie



Luftseilbahn mit Masten



Gondelbahn / Sesselbahn mit Masten



Transportseil / Betriebsseilbahn /
Seilbahn ausser Betrieb mit Masten



Skilift



Förderband



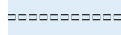
Lift



Schiffhaltestelle



Autofähre



Personenfähre mit Seil, ohne Seil



Bauten

Gebäude



Hochhaus >25 m



Offenes Gebäude / Treibhaus / Flugdach



Abgelegener Gasthof



Kühlturm



Kirchturm / sakraler Turm



Kapelle



Turm



Aussichtsturm



Hochkamin	
Triangulationspyramide	
Bildstock / Gipfelkreuz	
Denkmal	
Mauer, Ruine	
Trockenmauer	
Lawenverbauung	
Sportplatz	
Laufbahn	
Skisprunganlage	
Pferderennbahn	
Rodelbahn	
Schiessstand	
Flugplatz Hartbelagpiste	
Flugplatz Graspiste	
Grosse Antenne	
Kleine Antenne	
Hochspannungsleitung	
Wasserbecken, Schwimmbecken	
Brunnen	
Wasserversorgung (Reservoir, Zisterne, Pumpstation)	
Wasserturm	
Windturbine	
Staudamm	
Staumauer	

Areale

Campingplatz	
Golfplatz	
Schreibergarten	
Friedhof	
Freizeitanlage / Park	

Parkplatz / Verkehrsfläche	
Flugfeld, Regionalfugplatz, Flughafen	
Heliport	
Spital / Klinik	
Obstanlage	
Baumschule	
Reben	
Unterwerk	
Deponie	

Grenzen

Landesgrenze Schweiz mit Grenzstein	
Landesgrenze Drittstaaten	
Kantonsgrenze	
Bezirksgrenze	
Gemeindegrenze	
Nationalparkgrenze	

Gewässer

Quelle, Wasserfall	
Fließgewässer (Bach, Fluss)	
See, Seespiegelhöhe, grösste Tiefe	
See mit stark wechselndem Wasserstand	
Feuchtgebiet (Sumpf, Schilf, Aue)	
Gewässerverbauung, Wehr	
Druckleitung, Wasserstollen	
Trockenrinne	

Bodenbedeckung

Gelände

Zählkurve 100 m: Erdboden, Geröll,
See / Gletscher



Normalkurve 10 m (Jura, Mittelland),
20 m (Alpen)



Höhenkoten

x 1587 y 713

Böschung, Steinböschung



Doline, Senke



Fels, Felsblock, Geröll



Höhle / Grotte

n

Kiesgrube



Steinbruch



Gletscher, Moräne



Vegetation

Wald



Wald offen



Gebüschwald



Einzelbaum, Gehölzfläche (Hecke)



Beschriftung

Gemeinde mit über
100 000 Einwohnern

BASEL

Gemeinde mit 50 000
bis 100 000 Einwohnern

LUGANO

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 10 000
bis 50 000 Einwohnern

MONTREUX
Oerlikon
Bethlehem

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 2000
bis 10 000 Einwohnern

Sargans
Wabern
Loreto

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 1000
bis 2000 Einwohnern

Auvernier
Niederwangen
Chézard

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 100
bis 1000 Einwohnern

Allmendingen
Trübbach
Hardau

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 50
bis 100 Einwohnern

Zwischbergen
Milken
Casut

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit
weniger als 50 Einwohnern

Kammersrohr
Hofwil
Obereymatt

Berge

Piz Bernina
Wildhorn
Mont Tendre

Hügel

Belchenflue
Cima Pescia

Pässe

Passo del San Gottardo
Col de la Croix
Hohtürli
Oberlugge

Gebiets- und
Flurnamen

Vallée de Joux
Kiental
Pfynwald
Allmend
Grundwald
Chlistalde

Flüsse, Seen,
Gletscher

Le Léman
Thunersee
Lac de Joux
Greifensee
Lago Ritòm
Lej dals Chòds

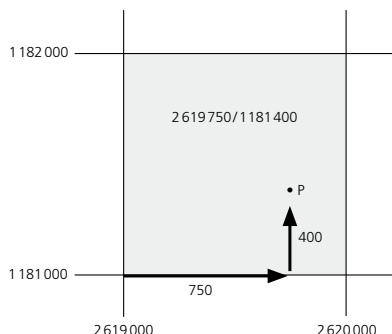
Erläuterungen zur Landeskarte

Topografische Karte

Die Landeskarten der Schweiz sind topografische Karten. Sie stellen das Gelände mit all seinen Formen und Ausprägungen dar. Ergänzt wird das Gelände durch seine natürliche und künstliche Bodenbedeckung. Dazu gehören unter anderem Wälder, Seen, Strassen oder Häuser. Zusätzlich enthalten die Karten geografische Namen, Bezeichnungen von Objekten und Grenzen. Die Schreibweise der geografischen Namen und Bezeichnungen wird aus den entsprechenden amtlichen Quellen übernommen.

Koordinaten

Auf den Landeskarten sind die rechtwinkligen Koordinatenlinien im Bezugssystem der schweizerischen Landesvermessung eingetragen. Mit zwei Zahlen kann jeder Punkt der Schweiz genau angegeben werden. Der Ausgangspunkt der Schweizerischen Kartenprojektion liegt in Bern und hat die Werte $E = 2\,600\,000\text{ m}$ und $N = 1\,200\,000\text{ m}$. Die erste Zahl bezeichnet die Lage in west-östlicher Richtung, die zweite Zahl diejenige in süd-nördlicher Richtung. Die Millionenstellen 2 und 1 wurden mit der neuen Landesvermessung (sog. Bezugsrahmen LV95), eingeführt.



Bewilligungs- und Gebührenpflicht

Für das Vervielfältigen, Umzeichnen und Digitalisieren von Kartendaten ist eine Bewilligung notwendig. Diese Bewilligungspflicht gilt für analoge und digitale Aufzeichnungen oder Reproduktionen und erstreckt sich auf sämtliche Kartendaten. Werden die Kartendaten gewerblich genutzt, ist in der Regel eine Gebühr zu entrichten. Informieren Sie sich unter www.swisstopo.ch/copyright.

Nachführung

Die Landeskarten werden regelmässig alle sechs Jahre sorgfältig aktualisiert. Auf dem Kartentitel ist das Ausgabejahr und auf der Karteninnenseite der Stand des Karteninhaltes angegeben. Durch die stetige Veränderung der Landschaft können zwischen Karte und Wirklichkeit Unterschiede auftreten. Meldungen zu entdeckten Veränderungen nehmen wir gerne entgegen unter www.swisstopo.ch/revision.